

Instabile Intel Raptor-Lake CPU

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 28. Juli 2024, 13:04

Da es hier doch sehr viele Intel Raptor-Lake CPU User gibt, möchte ich gern mal wissen, was ihr gegen die Instabilität eurer CPU gemacht habt, wenn ihr betroffen seid?

Ich habe zwei Systeme und beide haben das Problem.

Nach diversen BIOS Updates, gab es keine wirklichen Verbesserungen und ich musste die Werte heruntersetzen, dass sie stabil laufen.

Max. Turbo-Taktfrequenz: 5.2 GHz

P-core maximale Turbo-Taktfrequenz: 5.0 GHz

E-core maximale Turbo-Taktfrequenz: 4.0 GHz

-100 mV als Offset gesetzt.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 28. Juli 2024, 13:58

Also mein 14900K läuft ohne Probleme und stabil, kann nichts negatives berichten. BIOS immer aktuell, momentan BIOS JE.

PL1=PL2=253 Watt.

Takt läuft auf den Standardeinstellungen.

Ich denke die Temperatur der CPU ist auch eine Variable, mit der Liquid Freezer 3 läuft der 14900K so knapp unter 80 Grad nach 10min Cinebench.

Entweder habe ich Glück oder iwas anderes.

Mit einem Offset von -0,050 läuft die Kiste instabil.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 28. Juli 2024, 14:55

Hast du mit Prime95 deine CPU eine halbe bis eine Stunde mal getestet, ob die da immer noch stabil ist.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 28. Juli 2024, 16:49

10min Cinebench habe ich getestet- ich werfe mal Prime95 an.

Edit:

30 min Prime 95 ohne Probleme, Temperatur hat sich bei 86 Grad eingependelt. [Bob-Schmu](#)

Beitrag von „Raptortosh“ vom 29. Juli 2024, 18:14

i9 13900K takt auf 5GHz, Spannung eingestellt (weiß aber nicht mehr genau) und PL 125W. Läuft so.

Leider keine Garantie, da gebraucht gekauft.

Beitrag von „KMac“ vom 30. Juli 2024, 07:04

[Bob-Schmu](#)

neue Infos: [Heise.de](#)

Beitrag von „G.com“ vom 30. Juli 2024, 10:13

Na super... Was macht man dann mit seinen 500 EUR Schrott-CPU's?

mein 13900KF sollte eigentlich ein paar Jahre halten.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 30. Juli 2024, 10:23

wenn sie noch nicht kaputt ist, intel noch keinen rückeruf gestartet, oder kulanz macht- auf einen neuen microcode=[biosupdate](#), sowie cpu/powerlimit-profil hoffen..., wenn es denn damit schon getan ist....

-> geht mir nicht anders, cpu gekauft und dann soetwas..

lg 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 30. Juli 2024, 11:26

[Zitat von G.com](#)

Was macht man dann mit seinen 500 EUR Schrott-CPU's?

Laut heise kann man das machen.

Wer betroffen ist, muss die CPU umtauschen

Intel bestätigt außerdem, dass die BIOS-Updates einmal entstandene Schäden nicht beheben werden. Wer also erst einmal Instabilitätsprobleme beim eigenen Prozessor hat, muss diese zur Behebung austauschen. Macht der Händler nicht mit, sollen sich Nutzerinnen und Nutzer direkt an den Intel-Support wenden.

Ich warte nur auf die Tests von den AMD 9000er CPUs und den X870 MBs, dann werde ich die CPUs Umtausch und Kleinanzeigen bekommt ein paar Inserate.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 30. Juli 2024, 12:13

Ich bin absolut unschlüssig was ich machen soll.

Ich habe keinerlei Probleme aktuell, aber das heisst ja nichts... sobald das anfangen sollte, werde ich mich von Intel verabschieden und AMD Ryzen 9000er CPUs dann einsetzen, denke ich, habe keinen Bock auf iwelche Experimente.

Hoffen wir mal, dass es problemlos bleibt.

Sehr peinlich für Intel und für uns Enduser große Scheisse.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 30. Juli 2024, 13:04

Aktuell sieht es wohl so aus, als würde der Ring-Bus wegen zu hoher Spannung zu schnell degradieren.

Da jede CPU eine leicht andere Spannung anfordert, trifft das nicht jede CPU gleich schnell, aber soweit kann man davon ausgehen, dass alle Raptor Lake CPUs mehr oder weniger schnell abbauen und früher oder später instabil werden. Das Microcode update soll die Spannung reduzieren und ein weiteres degradieren stoppen oder genug verlangsamen. Es wird aber CPUs die bereits instabil geworden sind nicht reparieren, die müssen ausgetauscht werden.

Intel schweigt sich im moment immer noch mit nennenswerten Details aus, man hofft wohl ein Austausch aller verkauften Raptor Lake CPUs zu vermeiden und auf Zeit spielen zu können.

Einen Rückruf kann Intel sich schlicht nicht leisten, da sie nicht genug Ersatz an Lager haben und gerade bei OEMs enorme Support-Kosten für Support anfallen würde, für welche Intel

haftbar wäre. DIY Bauer können ihre CPU selber wechseln, aber wenn alleine HP Hunderttausende PCs zum Austausch zurückschicken lassen muss, könnte das Intel in den bankrott treiben.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 2. August 2024, 16:20

Gibt News seitens Intel:

<https://www.computerbase.de/20...und-14-gen-um-zwei-jahre/>

Beitrag von „apfel-baum“ vom 2. August 2024, 16:29

wenn das per mc behoben wird-bei noch nicht betroffenen cpus... umso besser

lg 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 2. August 2024, 16:57

Einerseits ist die Garantieverlängerung ein Segen aber kann auch für Intel ein Fluch werden.

Extrem OC User freut es, die jetzt vor dem MC Update eine CPU zugelegt haben.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 2. August 2024, 17:21

ich bin mal gespannt, ob elitegroup den mc bei einem board von mir einpflegt, oder das board aus dem programm nimmt...

Ig 😊

Beitrag von „G.com“ vom 4. August 2024, 12:02

Mich wurmt, dass ich bisher keine Probleme habe, der Rechner läuft aber auch selten und dann auch nie unter extremer Last....

Woher weiß ich denn nun, ob er schon Schaden genommen hat? Wenn er degradiert, wie stark ist er denn nun bereits gealtert und wann ist der Ausfall?

Ist doch zum Ko...., da zahlt man 500 Tacken und hat eine Zeitbombe. Ich will da einen heilen Chip von Intel. Dazu, auch aktuelle Austauschteile wären ja vom Problem betroffen, der MC nur ein Workaround...das eigentliche Problem damit aber nicht gelöst.

Wie sieht es eigentlich mit der Leistung aus? Wird die geringer durch den MC?

Beitrag von „Aluveitie“ vom 5. August 2024, 07:47

[Zitat von KungfuMarek](#)

Gibt News seitens Intel:

<https://www.computerbase.de/20...und-14-gen-um-zwei-jahre/>

Gilt aber nur für "boxed" CPUs, Intel hat tray explizit ausgeschlossen.

[Zitat von G.com](#)

Wie sieht es eigentlich mit der Leistung aus? Wird die geringer durch den MC?

IIRC wird das ~5% an Leistung kosten was ich so gelesen habe.

Könnte ein Grund sein, wieso Intel das MC update so verzögert um die Zen 5 Reviews

abzuwarten bevor die CPUs gebremst werden.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 5. August 2024, 09:54

[Aluveitie](#)

Super! Da bin dann fein raus mit meiner Tray CPU.

So much wow, thanks Intel!

Beitrag von „Raptortosh“ vom 5. August 2024, 10:23

Da steht was anderes.



<https://www.pcgameshardware.de...re-CPUs-Garantie-1452839/>

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 5. August 2024, 10:29

<https://www.hackintosh-forum.de/forum/thread/59732-instabile-intel-raptor-lake-cpu/>

Danke, dann habe ich ja doch was davon.

Habe ich bei Intel gefunden, also 3 Jahre anstatt 5 Jahren.

[Garantierichtlinie für Intel® Boxed- und Tray-Prozessoren](#)

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 5. August 2024, 11:09

Nur Boxed CPUs wäre sowieso quatsch gewesen, dann können sie sich gleich vom zweistelligen Aktienmarkt verabschieden.

So langsam dämmert es mir auch, warum die 15gen weniger Taktraten hat und SMT verschwunden ist.

In der 16gen, werden dann bestimmt die E-Cores mehr.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 5. August 2024, 12:43

Gut haben Sie die Garantieverprechen angepasst. In der ersten Version war Tray explizit ausgeschlossen, dann wurden nur noch Boxed erwähnt.

Ist das mit SMT bei Arrow Lake schon fix? Bisher war nur klar, dass Lunar Lake ohne SMT kommt, aber Lion Cove wird auf dem Server SMT haben müssen, sonst kann Intel einpacken.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 5. August 2024, 13:46

▮ [Zitat von Aluveitie](#)

Ist das mit SMT bei Arrow Lake schon fix?

Wenn man nach den ganzen Benchmarks geht, die ans Licht kommen, wird immer von 24C und 24T gesprochen, beim größten Arrow Lake.

Zitat von Aluveitie

Lion Cove wird auf dem Server SMT haben müssen, sonst kann Intel einpacken.

Müssen sie nicht, wenn sie ihr AVX10 implementieren, weil das kann sowohl P- als auch E-Cores, schon ist der Markt offen für CPUs mit mehr E-Cores als P-Cores welche deutlich weniger Watt brauchen.

Das weiß man erst, wenn es so weit ist und mehr Informationen rauskommen.

Ab Comet-Lake CPUs habe ich mein SMT deaktiviert, daher würde ich eine CPU bevorzugen, die mehr E-Cores bietet.

Auch für Spiele ist es besser.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 10. August 2024, 15:15

Habe gerade das neuste BIOS bei mir eingespielt, mit dem MC Update 0x129.

Leistung ist gleich geblieben, da hat sich nichts verschlechtert oder verbessert.

Temperaturen sind so 2-3 Grad niedriger, als vor dem MC Update.

Anbei mal das GB6 Ergebnis, alles Stock PL bei 253 Watt.

Beitrag von „G.com“ vom 11. August 2024, 02:51

Ich flashe hier auch gerade. Mal abwarten... Hoffe das Teil hat nix abbekommen. Fahre bisher aber eh nie am Limit. Mir fehlt die Zeit. Interessant wäre ob der Sleep damit wieder geht.

UPDATE: Alles gut gelaufen, Sleep bleibt broken.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 13. August 2024, 06:23

Wie Buildzoid rausgefunden hat, ist das VID Limit nur aktiv wenn das Intel Default Profile eingeschalten ist.

Beitrag von „G.com“ vom 13. August 2024, 07:24

Lt. Gigabyte werden diese bei der Installation automatisch geladen. Dieae scheinen sich aber auch nur auf die CPU zu beziehen. Andere Einstellungen scheinen davon unabhängig.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 14. August 2024, 16:50

Wenn ich mir die AMD 9900X Benchmarks und Test so anschauen, dann mache ich von der Garantie gebrauch und tausche die zwei Intel 14 Serie-CPU's.

Ein bisschen besser in der Kühlung und im Stromverbrauch, aber die mehr Performance ist nicht da so richtig.

Um annähernd an einen 14700K/KF zu kommen, muss man auch das PBO auf Max stellen, nur dann ist es ade mit der Energieeffizienz.

540 Euro für einen 12 Kerner der nicht viel besser ist als sein Vorgänger.

Schauen wir mal, was Intel mit Arrow Lake bringt.

Beitrag von „G.com“ vom 14. August 2024, 18:02

[Bob-Schmu](#) Oha, gehst Du dan unter die Ryzentosher

Rein der Leistung wegen hatte ich aber einen ähnlichen Gedanken. Nur meine CPU muckt nicht...bisher

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 14. August 2024, 18:14

[Zitat von G.com](#)

Oha, gehst Du dan unter die Ryzentosher

Ganz im Gegenteil, ich bleibe bei Intel, nur halt eben mit neuen CPUs.

Die 15gen von Intel kommt ja dieses Jahr noch oder halt Anfang 2025, mal schauen wie die abliefern.

[Zitat von Bob-Schmu](#)

540 Euro für einen 12 Kerner der nicht viel besser ist als sein Vorgänger.

Der Satz hätte besser heißen müssen, ich zahle keine 540 Euro für einen 12 Kerner, der nicht viel besser ist, als sein Vorgänger.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 14. August 2024, 18:23

Also von Zen 5 CPUs bin ich jetzt nicht wirklich überzeugt. Energieeffizient ja, aber Leistung

nicht sonderlich höher, als der Vorgänger...

Gerade ein paar Tests angeschaut... Naja.

Aktuell läuft der 14900K wunderbar, erstmal kein Bedarf zu wechseln.

Mal auf ARL warten und dann entscheiden!

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 2. September 2024, 17:26

Das sieht doch schon mal ganz anständig aus.

<https://www.computerbase.de/20...e-serien-nicht-betroffen/>

Beitrag von „Aluveitie“ vom 3. September 2024, 11:29

Ich traue Aussagen von Intel im Moment recht wenig.

Laut MLID haben Händler und PC Shops schon letztes Jahr einen starken Anstieg and Problemen/Retouren von Raptor Lake CPUs gemeldet.

Intel muss doch steigende RMA Quoten mitbekommen haben und hat trotzdem bis diesen Sommer das Problem ignoriert.

Laut Leo von KitGuru im Podcast weigert sich Intel immer noch konkrete Empfehlungen anzugeben, wie deren CPUs betrieben und getestet werden sollen.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 5. September 2024, 10:37

▮ [Zitat von Aluveitie](#)

Ich traue Aussagen von Intel im Moment recht wenig.

Ich schon, da der Arrow Lake nicht von Intel selbst gefertigt wird, sondern von TSMC.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 6. September 2024, 07:02

Die Probleme bei 13th/14th gen sind ein Problem mit dem Design und kein Problem mit der Fertigung.

Beitrag von „kaneske“ vom 6. September 2024, 08:43

Wenn mit nem BIOS besser wird haben die kein Design Problem eher eines mit der Software davor

Beitrag von „Mieze“ vom 6. September 2024, 13:42

Es wäre unglaublich naiv Intel gegenwärtig zu vertrauen und dafür gibt es sehr gute Gründe:

1. Es ist kaum vorstellbar, dass Intel nicht frühzeitig von dem Problem wußte. Trotzdem hat Intel versucht es auszusetzen.
2. Die Salami-Taktik immer nur das zuzugeben, was man nicht mehr verleugnen kann, zeigt, dass kein Willen zur Ehrlichkeit vorhanden ist.
3. Es gibt keinen reproduzierbaren Test, ob die CPU davon betroffen ist, falls Probleme auftreten, oder ob evtl. andere Ursachen für die Instabilität verantwortlich sein könnten.
4. Damals bei den Ausfällen der Serie 6 Chipsätze hat Intel einen Rückruf gestartet, was beim gegenwärtigen Problem auch mehr als angemessen wäre. Davon will Intel aber immer noch nichts wissen. Zumindest ein Verkaufsstop wäre überfällig, solange bis das Problem behoben ist.
5. Was das Garantieverprechen wirklich wert ist, kann man momentan nicht abschätzen. Es ist genauso gut möglich, dass Intel im Fall der Fälle den Austausch verweigert, weil z.

B. die CPU übertaktet wurde, oder die Power Limits falsch gesetzt waren. Solche "Optimierungen" haben ja fast alle Mainboard-Hersteller in ihrem UEFI implementiert.

Ingesamt kann man aus diesen Gründen nur dringend davon abraten noch eine Core i-CPU der 13./14. Generation zu kaufen, weil man effektiv die Katze im Sack kauft und Gefahr läuft, auf einer Zeitbombe sitzen zu bleiben. Ich habe mich daher für einen 12700KF entschieden, insbesondere auch weil der zur Zeit ein unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis hat.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 6. September 2024, 14:48

[Zitat von Aluveitie](#)

Die Probleme bei 13th/14th gen sind ein Problem mit dem Design und kein Problem mit der Fertigung.

Da nicht alle von betroffen sind und die schnellere Oxidation der Kupferlayer kommt allein nur durch die höheren Spannungen, kann es ja nicht am Design liegen.

Man muss ja mit der Brechstange arbeiten, um noch das letzte herauszuholen.

Das recht sich, irgendwann mal.

[Zitat von Mieze](#)

Es gibt keinen reproduzierbaren Test, ob die CPU davon betroffen ist, falls Probleme auftreten, oder ob evtl. andere Ursachen für die Instabilität verantwortlich sein könnten.

Das Einzige, was man machen kann, ist ein 24/7 Test, der die CPU permanent am Limit hält und zu schauen, wie schnell die Layer oxidieren.

[Zitat von Mieze](#)

Es wäre unglaublich naiv Intel gegenwärtig zu vertrauen und dafür gibt es sehr gute Gründe

Ich vertraue lieber Intel als AMD, weil bei Intel geht nur die CPUs durch schnelle Alterung

kaputt, bei AMD brennt gleich der Sockel mit ab.

Bestes Beispiel war doch der Anfang der Ryzen 7000er, was hat AMD da gemacht, ein neues AGESA, das war es.

Hetzner hatte vor Monaten eine Statistik ihrer Rechenzentren herausgegeben, in Sachen CPU Ausfälle nach Hersteller und an Platz eins war AMD.

Die AMD Aktie ist in der Zeit mit dem Ryzen 7000er um 50 USD gefallen mehr als bei Intel und AMD hatte da auch nicht gerade Eingeständnisse gemacht.

Bei Intel ist das jetzt gerade eher die Schadenfreude das es den Konzern trifft, das passt doch gerade ganz gut, wenn man expandieren will.

Wird schön hochgepuscht, Aktienkurs fällt und man muss die Expandierung erst mal auf Eis legen.

Zitat von Mieze

Was das Garantieverprechen wirklich wert ist, kann man momentan nicht abschätzen. Es ist genauso gut möglich, dass Intel im Fall der Fälle den Austausch verweigert, weil z. B. die CPU übertaktet wurde, oder die Power Limits falsch gesetzt waren. Solche "Optimierungen" haben ja fast alle Mainboard-Hersteller in ihrem UEFI implementiert.

Das kann man nur herausfinden, in dem man sich den CPU anschaut, wie weit er oxidiert ist.

Weiter oben habe ich es ja schon geschrieben, jeder Overclocker freut sich jetzt, weil Intel es nicht mehr auseinanderhalten kann.

Eine Rückrufaktion kann sich Intel nicht leisten, es gibt so viele OEM-Hersteller, das würde Intel den Rest geben.

Also lieber Garantie als Rückruf, und mehr als 80% der Benutzer werden das nicht mal merken, die schnellere Alterung.

Mieze

Ich mag dich und das ist kein Streit, nicht dass es ausartet, nur weil ich bei einigen Sachen anderer Meinung bin. 😊

Beitrag von „Aluveitie“ vom 6. September 2024, 15:53

[Bob-Schmu](#) Hat nichts mit Oxidation zu tun. Das war ein Problem mit einem Batch CPUs aus dem Werk In Arizona im Frühling 2023, betrifft aber nur einen sehr kleinen Teil der RPL Produktion.

Intel hat mit Raptor Lake den Ring Bus elektrisch an die CPU Core Spannung gekoppelt, weil die Zahl der E-Cores verdoppelt und der Ringbus-Tackt stark erhöht wurde.

Wenn die CPU eine hohe Core Spannung anlegt wird schlicht und einfach der Ring-Bus gekocht und degradiert damit extrem schnell.

Intel hat Raptor Lake innerhalb von knapp einem Jahr durchgeboxt um etwas bis ARL zu haben und dabei alle Stabilitätsbedenken ignoriert.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 6. September 2024, 16:17

soso, doof wenn das ein genereller produktionsfehler ist- das mit den ausgehenden ersatzcpus könnte u.a. auf dem artikel hier basieren- von tweaktown -> <https://www.tweaktown.com/news...nd-14900k-cpus/index.html>

sollte man eine frische 14th gen cpu jetzt doch lieber zurückschicken und dafür z.b. eine 12th gen nehmen, wie schauts-vorallem wenn die auf dem schraub-ecs board ohne update des bios läuft?

Ig 😊

Beitrag von „Aluveitie“ vom 6. September 2024, 16:23

[Zitat von apfel-baum](#)

wie schauts-vorallem wenn die auf dem schraub-ecs board ohne update des bios läuft?

Ich weiss nicht was ein "schraub-ecs" board ist, aber Microcode updates werden auch mit OS Updates verteilt (Linux, Windows, FreeBSD) da die meisten EndUser nie ein BIOS aktualisieren.

Das OS lädt dann beim Boot den neusten Microcode wenn es eine neuere Version hat.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 6. September 2024, 16:28

Naja man kann auch selbst das bios modifizieren und den neuesten microcode integrieren, habe ich bei meinem msi auch gemacht bevor es ein offizielles Update gab. Möchte auch gar nicht updaten, da ich sonst alle Einstellungen wieder neu machen muss (takt, Spannung, all das damit die cpu noch läuft).

Und der cpu wirds auch kaum schaden, wenn man einmal ins bios bootet mit alten microcode um dies zu aktualisieren.

Naja wenn ich am z170/z270 ein altes bios / alten microcode habe, wird mir der auch in Windows auch angezeigt und nicht der neueste. Auch wenn Windows aktuell ist..

Beitrag von „apfel-baum“ vom 6. September 2024, 16:29

[Aluveitie](#) ,

um dich nicht im dunkeln zu lassen, das schraub board ist dieses, -> <https://geizhals.de/ecs-eliteg...-206-qb6100-a3060419.html> und da ecs mittlerweile selbst das 2te von 2 bios wieder von der seite genommen hat, wird es interessant. das bios selbst ist gecryptet, und kann erst durch den flashchip ansich angeguckt werden (auslesen mittels soic8 cf341a /klammer) - warum der akt?, aufgrunddessen, das die 14th gen erst ab bios2 erkannt werden, und das

flashback nicht richtig klappt, dachte ich mir das bios mittels einer 12th gen cpu zu flashen, auszulesen, und den entsprechenden microcode hinzuzufügen..., naja ist aus termingründen noch nicht fertiggestellt- daher auch die überlegung, aus der 14th i7 gen cpu eine i7 der 12th gen zu machen/auszutauschen.

Ig 😊

edit-

schraubboard-aufgrunde dessen hier -> es ist ein etwas spezielles board

<https://www.youtube.com/watch?v=Az9pSyKyro8>

Beitrag von „Mieze“ vom 6. September 2024, 19:06

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Das kann man nur herausfinden, in dem man sich den CPU anschaut, wie weit er oxidiert ist.

Weiter oben habe ich es ja schon geschrieben, jeder Overclocker freut sich jetzt, weil Intel es nicht mehr auseinanderhalten kann.

Da alle Chips die komplexer als ein Logikgatter sind über auf dem Chip integrierte Funktionen zum Test und zur Diagnose verfügen, welche im normalen Betrieb nicht genutzt werden, könnte Intel sehr wohl herausfinden, ob ein Schaden durch den bekannten Bug oder aber durch Übertaktung entstanden ist. Möglicherweise hat Intel auf dem Die auch Funktionen integriert, die einen Betrieb jenseits der Spezifikation dauerhaft protokollieren (eFuse). Hierzu wirst Du auch im Datenblatt praktische keine Informationen finden, da sowas üblicherweise geheim gehalten wird.

Grundsätzlich wäre es für Intel kein Problem, ein Testprogramm zu veröffentlichen, mit dem jeder Nutzer prüfen kann, ob der Microcode-Fix im UEFI bereits integriert ist und ob die CPU bereits geschädigt wurde, aber man kann sich wohl denken, warum sie das nicht machen.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 6. September 2024, 20:32

Das werden sie auch nicht machen, sonst kann sich Intel begraben und soviel Ersatz haben sie nicht, du bekommst ja jetzt, schon wenn dein 13er-Serie CPU defekt ist, einen neuen 14er-Serie CPU.

Des Weiteren verkauf Intel erworbene Sparten, ist gerade alles nicht so leicht für die Firma.

Schauen wir mal, wie die 15er-Serie aussieht, mit weniger Takt und kein HT.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 11. September 2024, 15:01

Hallo [Mieze](#) ,

was wäre dein vorgehen?-stand :eine i7 14700k cpu, bisher nicht gelaufen, aufgrund dessen, das der microcode noch nicht im bios ist.

sollte die cpu ggf. wieder retour gehen, oder ist es sinnig, diese mittels eines mc updates im -hoffentlich kommenden"irgendwann" erscheinenem bios, doch noch nutzen zu können? -als idee/austausch wären da eine i7-i9 12700-12900k cpu in der überlegung, welche die 14th gen dann ersetzen solle.

lg 😊

Beitrag von „Mieze“ vom 11. September 2024, 20:25

[apfel-baum](#) Welcher Weg für dich der beste ist, hängt im Wesentlichen davon ab, wieviel Leistung Du brauchst/willst und wie hoch Deine Risikobereitschaft ist? Vor diesem Hintergrund bieten sich 3 Alternativen an:

1. Den i7-14700K behalten (maximale Leistung und Risiko): In diesem Fall solltest Du unbedingt das BIOS-Update durchführen und die CPU nur innerhalb der Spezifikationen

- betreiben (nicht Übertakten), um die Garantieansprüche nicht zu gefährden.
2. Tausch gegen einen i9-12900KF (hohe Leistung bei geringem Risiko): Die schnellste Intel-CPU, die nicht von dem Bug betroffen ist und inzwischen für ca. 285€ zu haben ist.
 3. Tausch gegen einen i7-12700KF (bestes Preis/Leistungsverhältnis bei geringem Risiko): Der 12700KF ist zwar deutlich langsamer, bietet für ca. 190€ aber ein unschlagbares Preis/Leistungsverhältnis. In 2 Jahren werden wir außerdem wissen, ob das Problem endgültig gelöst wurde und dann dürfte ein i9-14900KF bzw. i7-14700KF für 200-250€ zu haben sein, so dass Du ggfs. günstig upgraden könntest. Mit dem gesparten Geld wäre das Upgrade dann fast finanziert.

PS: An meiner Signatur kannst Du ja sehen, dass ich mich bei meinem neuen System für Alternative 3 entschieden habe.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 11. September 2024, 20:44

[Mieze](#)

ja, danke 😊 , mal sehen was es wird, entweder der i7 14th gen und wie du schon geschrieben hast, ohne oc . ersteinmal hoffen, das ecs elitegroup etwas macht "[biosupdate](#) + powerlimit + microcode" , die haben das zweite, in welchem der 14700k mc drin ist vor einiger zeit weggenommen...

Ig 😊

edit -bei der cpu hast du nen zahlendreher im profil 😊

Beitrag von „Mieze“ vom 11. September 2024, 20:50

[apfel-baum](#) Ja stimmt, Danke! In meinem alten System hatte ich einen i9-11900KF und habe beim Aktualisieren des Profils vergessen i9 gegen i7 auszutauschen.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 11. September 2024, 21:50

ich glaube, ich "hoffe" ersteinmal auf ein elitegroup update- und gucke danach weiter..., der derzeitige betrag für die i7-i9 der 12er gen ist ja auch verführerisch

lg 😊

--

edit-

würde ich so nicht kaufen, aber ansonsten ein "netter" pc ->
<https://www.memorypc.de/office...552636/?sPartner=geizhals>

Beitrag von „Raptortosh“ vom 26. September 2024, 13:21

<https://www.computerbase.de/20...in-anfaelliger-schaltung/>

Noch Ein Neuer microcode